

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 79 (2006)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bächli, G., Vilela, C.R., Andersson Escher, S. & Saura, A. 2004. The Drosophilidae (Diptera) of Fennoscandia and Denmark. Fauna Entomologica Scandinavica, Vol. 39, 362 Seiten. ISBN 90-04-14074-3. Brill, Leiden & Boston. Preis: ca. 150 sfr.

Wer von Drosophiliden spricht, denkt zuerst an die kleinen, gelben Fliegen mit den roten Augen, die in Schwärmen um den Fruchtkorb mit Bananen, Äpfeln und Zwetschgen schwirren. Auch kennen wir alle das wichtigste mehrzellige Labortier dieser Erde, *Drosophila melanogaster*, dessen vollständige DNA mittlerweile bekannt ist. Aber wer weiss schon, dass in dieser Familie weltweit über 3800 Arten, vor allem aus tropischen und subtropischen Regionen, beschrieben, und aus der Westpalaearktis 128 Arten bekannt sind, die in 17 Gattungen gestellt werden? Evolutionsforscher untersuchen die Drosophiliden-Fauna von Hawaii, deren über 800 beschriebene Arten ein einzigartiges Anschauungsobjekt für Radiationen und Artbildungen bieten. Wenig bekannt ist die Tatsache, dass Drosophiliden häufig Waldtiere sind und Larven zahlreicher Arten sich in Pilzen entwickeln, während aber auch Parasitoide bekannt sind, dass viele europäische Arten fast einheitlich eine schwarze Körperfarbe aufweisen, dass das Männchen von *Leucophenga maculata* ein sehr prächtiges, auffallend silbrigweisses Scutum besitzt, dass wieder andere Männchen an den Vorderbeinen mit merkwürdigen Tarsenkämmen verziert sind und dass einige Arten ein kugeliges, käferförmiges Aussehen haben (*Stegana*, mit Flügeln dachförmig über das Abdomen gewölbt). Drosophiliden heissen auf Deutsch Essigfliegen, da sehr viele Arten durch gärende Substanzen angelockt werden, oder aber Taufliegen, da Adulte besonders in den Morgenstunden aktiv sind. Diese und viele weitere spannende Informationen können wir im mit über 700 Abbildungen illustrierten Buch von G. Bächli *et al.* nachlesen.

In erster Linie handelt es sich um ein Bestimmungsbuch, welches die Bestimmung (fast) aller westpalaearktischer Drosophilidenarten erlaubt. Es werden alle 17 Gattungen und 120 (der 128) Arten ausgeschlüsselt. Die nicht in Skandinavien vorkommenden Arten werden nur im Schlüssel behandelt, der zum Glück sehr reich illustriert ist und so zu einer sicheren Bestimmung führt. Die 80 Arten, die aus Skandinavien und umliegenden Ländern bekannt sind, werden ausführlich beschrieben, die männlichen und oft auch weiblichen Genitalstrukturen sowie weitere taxonomisch relevante Merkmale abgebildet, und die Verbreitung zusammengefasst. Zu den meisten Arten werden biologische Angaben gemacht. Die meisterhaft vom Zweitautor ausgeführten Abbildungen sollten es erlauben, mit Sicherheit jede Art einwandfrei zu bestimmen.

Nach einer kurzen Einleitung mit Angaben zur Terminologie, Phylogenie und Klassifikation werden die Drosophiliden mit verwandten Familien verglichen. Es folgen über 250 Seiten mit der Behandlung der Arten. Die letzten 30 Seiten sind der Ökologie, Zoogeographie und der Genetik gewidmet. Es folgt eine exakte Zitierung der Etiketten für diejenigen Tiere, deren Genitalien untersucht wurden und abgebildet sind. Der für die Buchserie typische Katalog, der die Verbreitung für jede skandinavische Region angibt, eine ausführliche Literaturliste und der Index schliessen das Werk ab.

Es ist sehr zu begrüssen, dass dieses Buch auf dem Markt erschienen ist. Die Autoren sind die besten Kenner der Familie für die europäische Fauna und garantieren eine wissenschaftlich hochstehende Arbeit. Die Qualität ist denn auch in jeder Hinsicht hervorragend. Es ist deshalb zu hoffen, dass dieses «grüne Buch» in jedem Büchergestell biologischer Arbeitsstätten (Hochschulen, Naturhistorische Museen, Genetik-, Evolutions- und Ökologielabors, private Ökobüros, Naturschutz-Amtstellen) angetroffen wird. Es verdient diese Anerkennung.

Bernhard Merz, Muséum d'histoire naturelle, 1211 Genève